

1 Handhabung

Gemäss Bildungsverordnung (Art. 14) und Bildungsplan (Teil D, Anhang zum Bildungsplan) besteht für Lernende und Lehrbetriebe die Pflicht, über die drei Jahre eine Lerndokumentation zu führen. Diese umfasst 26 Rapporte und 26 Skizzen (davon maximal 3 Illustrationen) pro Jahr.

Die Lerndokumentation zeigt die Ausbildung während der Lehrzeit nachvollziehbar auf, dient zur Kontrolle des Ausbildungsstandes, ermöglicht das Üben von Zeichnungen, Schrift und technischer Sprache und dient als Nachschlagewerk.

Sie besteht aus den folgenden zwei Elementen:

- Arbeitsrapporten
- Skizzen und Illustrationen.

Die Lernenden dürfen ihre Lerndokumentation während der Abschlussprüfung nutzen.

2 Arbeitsrapport

Im Arbeitsrapport beschreiben die Lernenden täglich die geleisteten Arbeiten und Lerninhalte mit der entsprechenden Zeitbeanspruchung. Ein Arbeitsrapport umfasst zwei Wochen.

Die Arbeitsrapporte sind zusammen mit den Skizzen und Illustrationen dem Verantwortlichen im Betrieb oder dessen Stellvertreter quartalsweise zur Prüfung und Besprechung vorzulegen.

In den Beispielen ist zu ersehen, wie der Arbeitsrapport zu führen ist.

Beispiele Arbeitsrapport

3 Skizzen und Illustrationen

Zu jedem Arbeitsrapport ist eine Skizze beziehungsweise eine Illustration zu erstellen. Diese haben einen möglichst konkreten Bezug zu den erbrachten Leistungen aufzuweisen.

Beispiele Skizzen und Illustrationen

4 Bewertung Lerndokumentation

Die Lerndokumentation wird in jedem überbetrieblichen Kurs durch die Berufsbildner bewertet und mit den Lernenden besprochen.

Die Lernenden erhalten durch diese Rückmeldung wertvolle Informationen zu Verbesserung ihrer Leistung im Führen ihrer Lerndokumentation.

5 Lerndokumentation und Qualifikationsverfahren

Anhand der Lerndokumentation wird im mündlichen Teil des Qualifikationsverfahrens ein Fachgespräch geführt und benotet. Dabei müssen die Lernenden ihre Aufzeichnungen in der Lerndokumentation erläutern können.

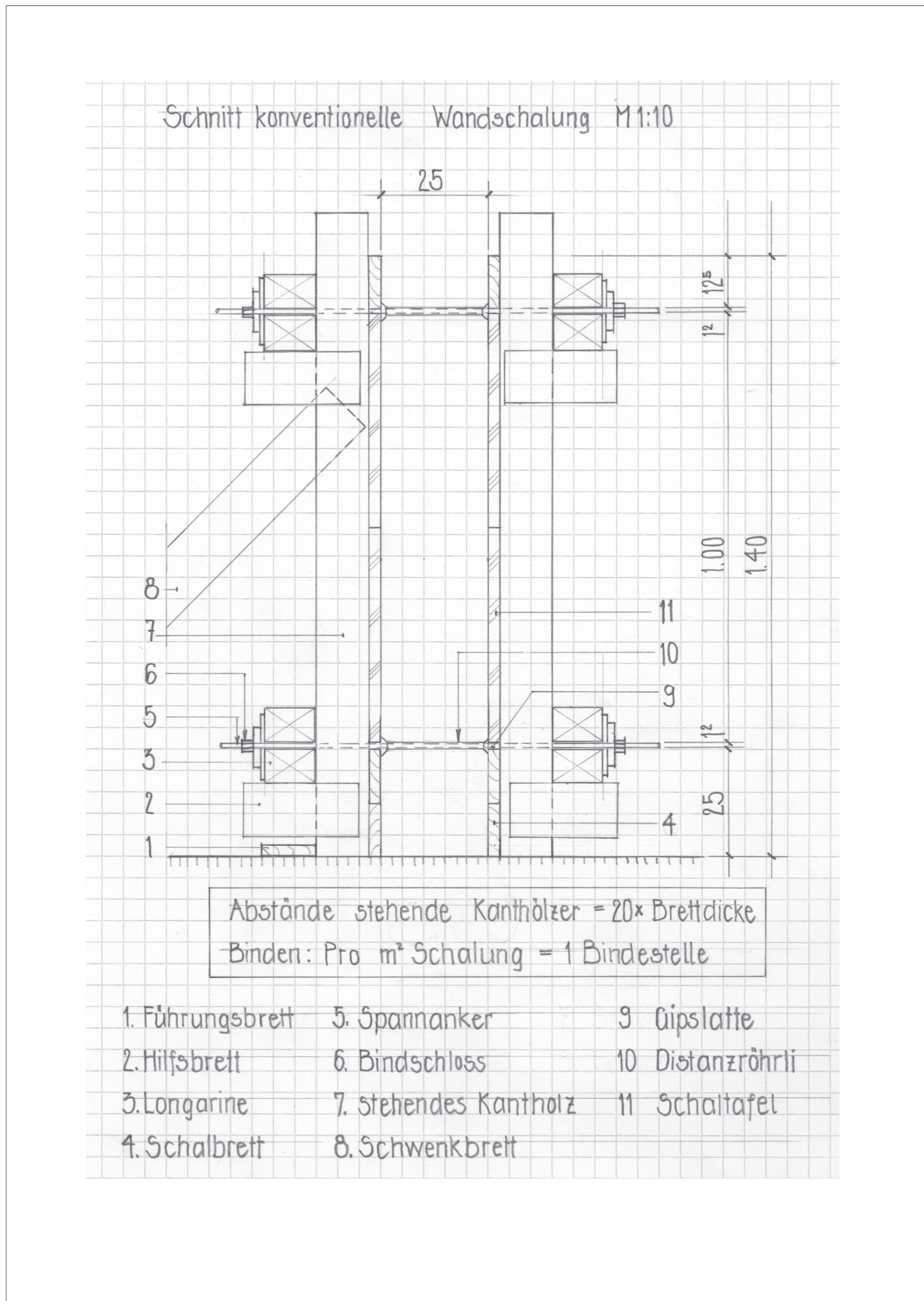
6 Bildungsbericht

Laut der Bildungsverordnung (Abschnitt 7) erstellt der Berufsbildner aufgrund der Lerndokumentation ein Dokument, welches das vom Lernenden erreichte Niveau ausweist. Sie besprechen dies einmal pro Semester.

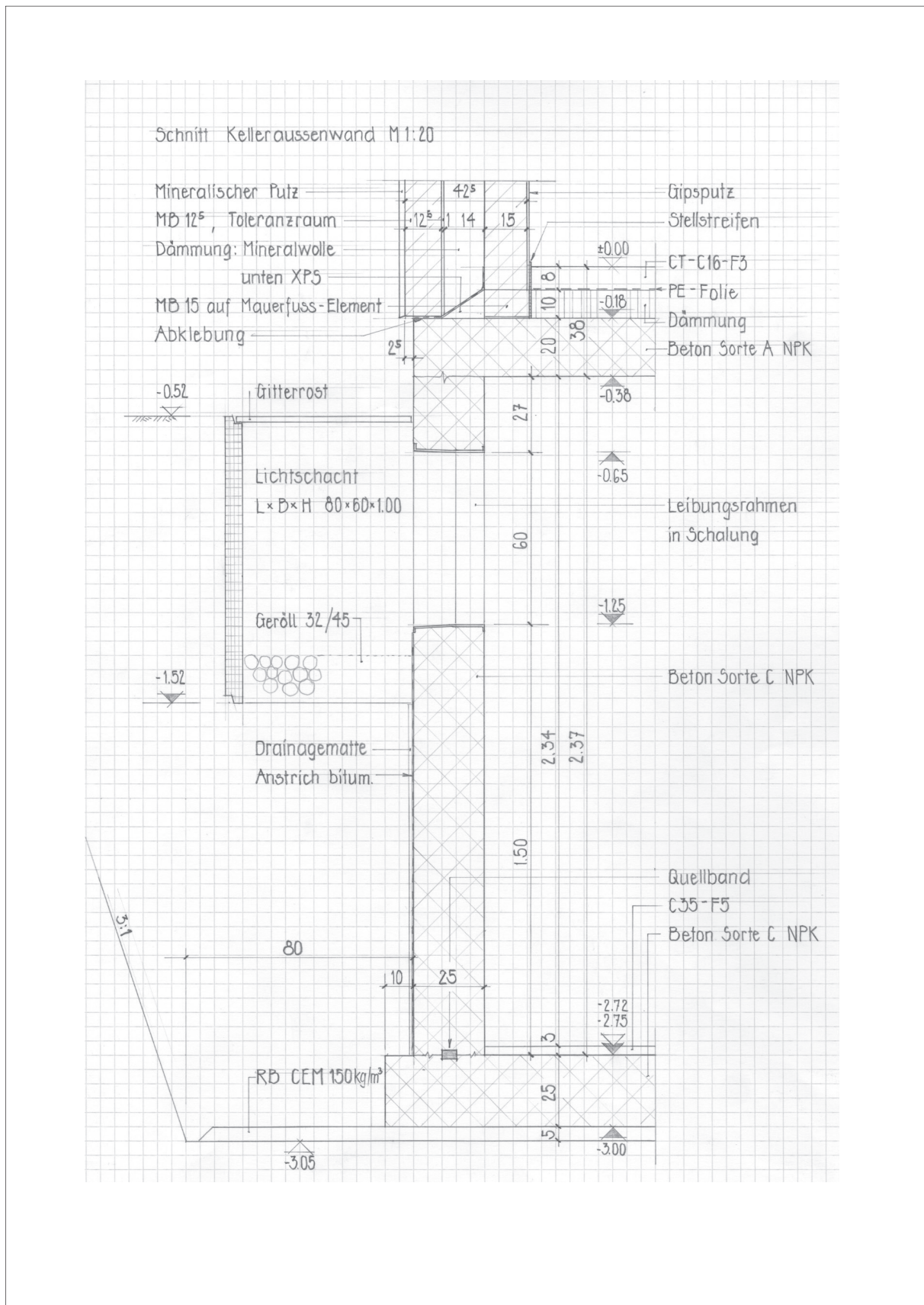
Beispiel 1 Arbeitsrapport

Monat	Dezember (06.12. bis 17.12.2010)	Datum / Visum	Seite Nr.	
Tag	Arbeitsausführung	Std.	Baustelle, Ort	
Mo 06.	Sattelholz in sämtlichen Räumen im EG mit H20 -Träger stellen und mit Laser richten	3.0	Neubau EFH Meier, Olten	
	Horizontale-Verteillage mit H20-Träger auf Sattelholz verteilen	2.5		
	Decke mit Schaltafeln zuschalen	3.5		
Di 07	U. Balkon Planie m. Betonkies erstellen, inkl. Auflager f. Stützen m. Gerüstbrettern. Sattelholz und Verteillage für Balkonschalung mit H20-Trägern stellen. Überhöhung schalen mit H20-Träger, Passkeile aus Schalbrettern zuschneiden. Passkeile montieren, Vorsprung mit Schaltafeln abdecken und	3.0	"	
		1.0		
		2.0		
		2.0		
Mi 08.	zuflicken.		Feiertag	
	Maria Empfängnis	8.0		
Do 09	Allgemeinbildung	3.0	Gewerbliche Berufsschule, Grenchen	
	Berufskennntnisse	5.0		
	Sport	1.0		
Fr 10.	Deckenrandabschalungen ausschalen	2.0	Neubau EFH Meier, Olten	
	Schalholz ausnageln, reinigen und sauber deponieren	2.0		
	Mit Polier Fassadenmauerwerk im 1. OG einmessen und aufreissen	1.0		
	Fassadenmauerwerk im 1. OG mit B 29 / 12,5 / 19 aufmauern (Silomörtel XY)	3.0		
Mo 13.	Konventionelle Wandschalung erklären, Grundriss aufreissen, einrichten	1.5	Maurerlehrhalle Sursee, 1. Kurs, Halle 2 unten	
	Aussenseite mit 8/12-Kantholz aufschalen und verschwenken, mit Schaltafeln aufschalen. Abschaltungen mit Schalbretter erstellen und montieren	2.5		
	Wandbewehrung erklären und Wand mit Stabstahl bewehren	1.5		
		2.5		
Di 14.	Instruktion über Schalholz und Schalwerkzeuge	2.0	"	
	Konventionelle Wandschalung zuschalen, Longarinen 8/12 montieren	2.0		
	Schalung mit Dividag-Stäben binden, anschliessend Wandschalung besprechen	2.0		
	Rückbau der Wandschalung, inkl. Bewehrung und Halle aufräumen	2.0		
Mi 15.	Konventionelle Deckenschalung erklären	0.5	Maurerlehrhalle Sursee, 1. Kurs, Halle 4 unten	
	Decken konventionell schalen, mit Kanthölzern 8/12 (Sattelholz und Querkantholz). Decke mit Schaltafeln zuschalen und Deckenränder	4.0		
	konventionell abschalen Deckenschalung besprechen, anschliessend rückbauen	1.5		
		2.0		
Do 16.	Allgemeinbildung	3.0	Gewerbliche Berufsschule Grenchen	
	Berufskennntnisse	5.0		
	Sport	1.0		
Fr 17.	Einfache Aussparungen mit Schalbrettern erstellen, inkl. Sägeübung	5.5	Maurerlehrhalle Sursee, 1. Kurs, Halle 4 unten	
	Rückbau der Aussparungen und Halle aufräumen	1.0		
	Kursschluss ca. 15.30 Uhr.	1.5		
Datum / Baustellenchef		17.12.2010 / Urs Müller		
Datum / Lehrbetrieb		17.12.2010 / Beat Braun		

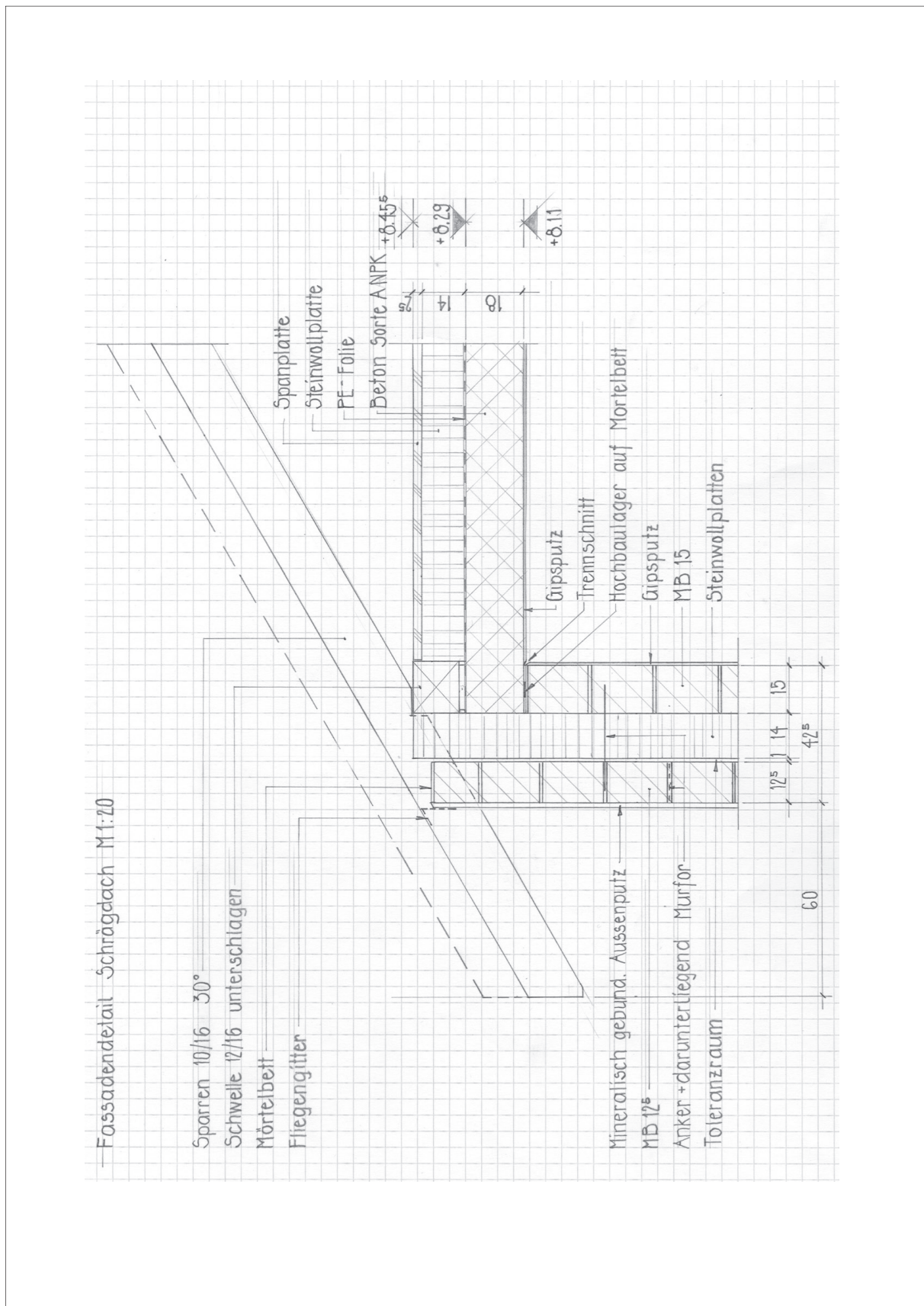
Beispiel 1 Skizzen und Illustrationen



Beispiel 2 Skizzen und Illustrationen



Beispiel 3 Skizzen und Illustrationen



Maurer / Maurerin

Arbeitsrapport

Monat _____ Datum / Visum _____ Seite Nr. _____

Tag	Arbeitsausführung	Std.	Baustelle, Ort
Mo			
Di			
Mi			
Do			
Fr			
Mo			
Di			
Mi			
Do			
Fr			

Kontrolliert Datum / Baustellenchef _____ Lehrhalle _____
Datum / Lehrbetrieb _____ Prüfung _____

Maurer / Maurerin

Arbeitsrapport

Monat _____ Datum / Visum _____ Seite Nr. _____

Tag	Arbeitsausführung	Std.	Baustelle, Ort
Mo			
Di			
Mi			
Do			
Fr			
Mo			
Di			
Mi			
Do			
Fr			

Kontrolliert Datum / Baustellenchef _____ Lehrhalle _____
Datum / Lehrbetrieb _____ Prüfung _____

